

agonismus erhalten"<sup>28</sup>. Die imperialistischen Massenmedien suchen diese Überreste ständig zu aktivieren und in organisierte antisozialistische Aktionen umzusetzen. Insofern muß das mögliche Wirken derartiger funktionsstörender Widersprüche bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auch stets auf dem Hintergrund der objektiv existierenden antagonistischen Widersprüche und des Klassenkampfes im Weltmaßstab gesehen werden.

Die Beherrschung und allmähliche Überwindung dieser Widersprüche ist ein wichtiger Aspekt der Tätigkeit des sozialistischen Staates und des politischen Systems in seiner Gesamtheit, um die schöpferische gesellschaftsgestaltende Aktivität der Massen als entscheidenden Kraftquell der sozialistischen Gesellschaft freizusetzen. Dies geschieht vor allem durch Zurückdrängung des Alten (der bürgerlichen Denk- und Verhaltensweisen) und Förderung des Neuen (der sozialistischen Lebensweise). Die sozialistische Demokratie, die wirtschaftlich-organisatorische und kulturell-erzieherische Tätigkeit des sozialistischen Staates haben hier ihre triebkraftfördernden Funktionen unter Beweis zu stellen.

Zweitens hat der sozialistische Staat spezifische Aufgaben bei der Lösung jener vielfältigen Widersprüche des Sozialismus, die einen nichtantagonistischen Charakter tragen. Diese werden zum Teil in der philosophischen Literatur als „Widersprüche funktionalen Charakters“ bezeichnet, d. h. als Widersprüche, denen in der sozialistischen Gesellschaft „eine funktionale Bedeutung bei der Erhaltung und Vervollkommnung (Entwicklung) des Systems“ zukommt (im Unterschied zu den antagonistischen Widersprüchen, die eine „funktionsstörende Rolle“ spielen).<sup>29</sup> Dazu gehört vor allem das mit dem Grundgesetz des Sozialismus eng verbundene widersprüchliche Verhältnis „zwischen dem Zweck dieser Produktionsweise (den materiellen und kulturellen Wohlstand der Werktätigen ständig zu heben und immer bessere Bedingungen für die allseitige Entwicklung der menschlichen Individualität zu schaffen) und den erforderlichen Mitteln zur Erreichung dieses Zwecks (einem hohen Tempo der Wirtschaftsentwicklung und des Wachstums der volkswirtschaftlichen Effektivität und Produktivität)“<sup>30</sup> als hauptsächlichliche Quelle der Entwicklung der kommunisti-

28 A. Kosing, „Über die Widersprüche der sozialistischen Gesellschaft“, Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 1984/8-9, S.730.

29 I. Tudosecu, „Die Wirkung des Widerspruchsgesetzes a.a.O., S. 1043.

30 W. Eichhorn I, „Kritisches zur Widerspruchsdebatte“, Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 1984/11, S. 1015. Über das Wesen des Grundwiderspruchs der sozialistischen Gesellschaft gibt es insbesondere in der Sowjetunion eine umfangreiche Diskussion. Medwedew gibt hinsichtlich der dabei vertretenen unterschiedlichen Standpunkte folgenden Überblick, wobei alle Widersprüche, die in diesem Zusammenhang genannt werden, zweifellos zu den wichtigsten Widersprüchen des Sozialismus gehören. „Als Grundwiderspruch betrachten viele Wissenschaftler den zwischen den Produktivkräften und den Produktionsverhältnissen als den zwei Seiten der Produktionsweise oder, was dem sehr nahe kommt, zwischen dem Entwicklungsstand des gesellschaftlichen Charakters der Produktion und den konkreten sozialistischen Eigentums- und Aneig-